

banen. Ihrer hatte Rom besonders drey, die Hostilische a), die Pompejische b) und Julische Curie c). Zu den Versammlungen des Volks war auf dem Forum Romanum, da, wo auch die Rostra sich befanden, ein großer öffentlicher Platz, mit dem Namen Comitium, der Anfangs frey und offen, in der Folge aber, als Hannibal zum erstenmale nach Italien kam, bedeckt wurde, und ein anderer auf dem Marsfelde, welcher Ovile oder Septa hieß. Auf dem letztern weiten Versammlungs-Platze, der mit Pfählen oder Schranken, und nachher mit einem prächtigen Säulenwerk umgeben war, erschien das Volk nach Centurien und stimmte auch centurienweise; auf dem erstern dagegen, den man weiterhin mit Säulen, Statuen und Gemälden zierte, nach den Curien; wovon auch die Volksversammlungen — jede heißt Comitia d) — als Comitia curiata, centuriata, benannt wurden.

26.

Die Porticus waren lange bedeckte Gänge, welche auf Säulen ruheten, und bey der Hitze der Sonne

- a) (Regia Tullii). Als Tullus Hostilius die Zahl der Senatoren um hundert vermehrte und zu ihren Versammlungen ein geräumigeres Gebäude nöthig war: gab er seinen in dem letztern Jahre seiner Regierung erbaueten Pallast dazu her, und dieser hieß von jetzt an Curia Hostilii. Beym Leichenbegängnisse des P. Clodius aber brannte diese Hostilische Curie ab, s. Dio Cass. XI, 49. Adler, S. 239 f.
- b) Diese die berühmteste, in welcher Jul. Cäsar ermordet, die aber nach der Ermordung zugemauert oder verschlossen, und nie wieder zu Senatversammlungen gebraucht wurde. Suet. Caes. c. 88.
- c) Vom August erbauet; in welcher eine prächtige Statue der Victorie aufgerichtet und die mit schönen Gemälden ausgeziert war. S. überhaupt I. A. Erncsti Clav. Ciceron. v. Curia.
- d) Allezeit im Plurali, wie der Ort der Zusammenkunft Comitium, allezeit im Singulari.